

Medien-Einladung

für Vertreter von Presse, Hörfunk, Fernsehen und Online-Medien
Hanns-Seidel-Stiftung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Lazarettstraße 33, 80636 München,
Tel.: (0 89) 12 58-253, Fax: (0 89) 12 58-363, E-Mail: presse@hss.de



www.hss.de

14. Mai 2007

Vortrag mit Diskussion

Wie lange klingelt der Postmann noch?

Briefmonopol und Universaldienst im Spannungsfeld von Daseinsvorsorge und Liberalisierung

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Grundgesetz verpflichtet den Bund, flächendeckend eine angemessene Versorgung mit Postdienstleistungen zu gewährleisten. Darüber hinaus gelten für den Postmarkt europarechtliche Vorgaben. Die Europäische Kommission will bis 2009 die vollständige Liberalisierung der Postmärkte auch im Bereich des bislang so genannten Briefmonopols erreichen. Die Verpflichtung der Mitgliedstaaten, die postalische Grundversorgung der Bevölkerung zu gewährleisten, soll dadurch jedoch nicht geschmälert werden.

Wie sind Privatkunden und kleinere und mittelständische Unternehmen von der Liberalisierung der Postmärkte betroffen? Wäre es nicht sinnvoll, die grundgesetzliche Verpflichtung zur flächendeckenden Versorgung auch oder gerade für den Bereich der elektronischen Kommunikation (z.B. DSL) festzuschreiben?

Zu Vortrag und anschließender Diskussion mit **Prof. Ludwig Gramlich**, wissenschaftlicher Berater der Bundesnetzagentur, sowie dem zuständigen Berichterstatter im Europäischen Parlament **Markus Ferber**, Vorsitzender der CSU-Europagruppe, laden wir herzlich ein.

Datum: **Mittwoch, 30. Mai 2007**
Beginn: **10.00 Uhr**
Ort: **Konferenzzentrum München
Lazarettstraße 33, 80636 München**

Im Fall Ihrer Teilnahme bitten wir aus organisatorischen Gründen um kurze Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen
Hubertus Klingsbögl
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsreferat